

## Enthüllung Gottes Nr. 150

*Schriftliche Briefe - die Attitüde ausgedrückt*

5. April 2020

Bruder Brian Kocourek

Heute Morgen werden wir unser Studium der Predigt von Bruder Branham über **Die Enthüllung Gottes** fortsetzen und dies wird **Nr. 150** in unserer Serie sein.

Beginnen wir mit Paragraph **138**, in dem Bruder Branham den Apostel Paulus aus **2. Korinther, 3.** und Vers **2-3** zitiert.

Lesen wir nun, wie Bruder Branham auf diesen Vers Bezug nimmt und sieht, was er dazu zu sagen hat.

Beachten Sie, dass Bruder Branham hier sagt ***Ihr seid geschriebene Briefe, gelesen von allen Menschen***, oder: ***“Du bist unser...”*** Übersetze das, drehe es um diesen Weg, sieh es einfach um, ***“Du bist Briefe, die geschrieben sind wurden, weil du nichtshinzufügen kannst. das ist von allen Menschen gelesen.”*** ***“Manifestiertes Wort Gottes” mit anderen Worten.*** Dass Petrus und Johannes, um es zu zeigen, als sie dort hinauf gingen, sie merkten, dass sie unwissend und ungebildet waren, hatten keine Ausbildung, aber sie bemerkten, dass sie bei Jesus gewesen waren, seht ihr. ***Sie waren unwissend und ungelernt, aber sie waren geschriebene Briefe, seht ihr, lesen Sie, dass sie mit Jesus gewesen waren, weil Jesus sich durch sie offenbarte. Christus in ihrem Fleisch verschleiert. Manifestiert, lebendig gemacht. Gleich wie Er in Moses war.*** \*(Kol. 2:9)\*

Jetzt möchte ich für Sie aus **2 Korinther 3** lesen, wo der Apostel Paulus genau sagt, was Bruder Branham Ihnen hier erzählt. Beginnen wir also mit Vers: ***1 Fangen wir wieder an, uns selbst zu empfehlen? Brauchen wir etwa, wie gewisse Leute, Empfehlungsbriefe an euch oder Empfehlungsbriefe von euch?***

Was meint er hier? ***“Fangen wir wieder an, uns selbst zu empfehlen?”***. Was bedeutet dieses Wort ***“empfehlen”***? Denn wenn wir nicht wissen, was das Wort ***“empfehlen”*** bedeutet, haben wir wirklich keine Ahnung, was Paulus uns hier erzählt. Wir finden also heraus, dass das Wort ***“empfehlen”*** aus dem Griechischen ***“sunistao”*** übersetzt wurde. Dies ist eigentlich eine Kombination aus zwei griechischen Wörtern ***“suni”*** was bedeutet, in Verbindung zu bringen mit, oder Kameradschaft mit, und das Wort ***Stao*** oder tatsächlich das Wort ***Para***, das mit der Umgebung zu tun hat und in enger Annäherung bringt. Zusammengenommen spricht es von ***“mit Zustimmung oder besonderem Lob zitieren oder benennen“***. ***Mit anderen Worten, ein Brief oder eine Empfehlung einer bestimmten Gruppe oder Vereinigung:***

Deshalb sagt der Apostel Paulus gleich danach: ***Fangen wir wieder an, uns selbst zu empfehlen?*** Er stellt die Frage, um die Leute wissen zu lassen, dass es nichts mit uns oder einer Gruppe zu tun hat, zu der wir gehören. Denn er fügt hinzu: ***Brauchen wir etwa, wie gewisse Leute, Empfehlungsbriefe an euch oder Empfehlungsbriefe von euch, oder Briefe von Belobigung oder Empfehlung von Ihnen?***

Paulus sagt also, es geht nicht darum, sich mit einer Gruppe oder Organisation zu identifizieren, wie ich es selbst in dieser Botschaft gesehen habe. Jetzt ist es verständlich, dass man in einer Baptistenkirche nicht predigen kann, ohne Briefe aus der Baptistenhierarchie zu haben.

Sie benötigen entweder die Briefe wie **DA., D., Ph.D., LL.D., Doktor der Literatur, Doktor der Göttlichkeit** usw., und dann benötigen Sie ein Empfehlungsschreiben der Organisation, um zu zeigen, dass Sie einen guten Ruf haben. Aber das ist nur Organisation, und wenn Sie organisieren, ist das die Minute, in der Sie sterben. Bruder Branham hat das gesagt und ich habe das immer geglaubt. Und was mich wirklich überrascht hat, war im Jahr 2001, Ich hielt dort in den Philippinen Versammlungen ab und fand heraus, als ich dort war, dass sie zu dieser Zeit über 100 Minister in einer Botschaft-Ministerorganisation hatten. Ich sagte den Brüdern, nimm deine Namen von diesem Dokument, denn Bruder Branham sagte, Organisation sei das Zeichen des Tieres.

Aus seiner Predigt **Versuchen Gott einen Dienst zu erweisen, ohne dass es der Wille Gottes ist 65-1127B P:35** Wenn ich über Denominationen spreche, dann meine ich es nicht so hart, wie ich es sage. Das bedeutet nicht, dass ihr nicht mehr zu eurer Gemeinde gehen sollt. Geht zu eurer Gemeinde, solange ihr es für gut findet. Aber **verbindet euch nicht mit ihrer Organisation**. Denn eines Tages, werdet ihr sehen und das wovon ich spreche, habe ich mit der Bibel geprüft, **dass es das Malzeichen des Tieres ist. Und ihr erinnert euch, es ist das Malzeichen.**

Und von **Gottes macht, zu verwandeln 65-0911 P:90** Und die Samen verfaulten, auf dem aufgetragenen Pfad, auf dem Weg ins verheißene Land. Alle gingen sie zugrunde und verfaulten, mitten in der Gemeinde, auf dem aufgetragenen Pfad, Gott folgend. Und sie ließen zu, dass sie von Satan mit seinem intellektuellen Spray besprüht wurden. Ein bildungsmäßiges, verstandesmäßiges Konzept, welches sagt: **"Wir sind doch alle gleich. Wir alle sind Kinder Gottes."** **Ihr seid nicht!** Aber er hat diesen falschen Lehrer dort gelassen sie besprühen mit dieser intellektuellen Vorstellung dass er davon hatte. Genau dasselbe macht das ökumenische Konzil heute. Es ist dasselbe. **"Lasst uns alle zusammengehen, in einer großen Organisation."** **Euer ganzes Organisationssystem ist vom Teufel!** In der Bibel ist **es das Malzeichen des Tieres**. Soder Herr will, werde ich das Buch darüber bald haben.

Und sobald Sie sich organisieren, sterben Sie geistig. Gottes Prophet sagte es und die Geschichte beweist es.

Aus seiner Predigt **Kirche, die das Gesetz für die Gnade wählt 61-0316 P: 51** Was haben sie getan? **Sie diskutierten weiter über ihr Doktrin, bis sie dort blieben, bis sie starben.** Und genau das ist gerade **jetzt passiert. Sie sind tot. Tot mit ihrer Organisation**. Ich werde jeden Theologen bringen, der das nennt. Als Historiker kenne ich zwei gute, die gerade hier sitzen, so gut wie es in der Nation gibt. Ich bitte jeden Historiker, mir zu sagen, dass jedes Mal, wenn Gott sich jemals in einer Wiederbelebung bewegte, übernatürliche Zeichen folgten. **Wann hat Er sich jemals bewegt, dass das Übernatürliche nicht folgte? Und wenn sie das jemals für eine Organisation organisierte haben, aber was es starb und nie wieder hob?** Zeigen Sie mir einmal, dass eine Organisation jemals wieder ihren Anfang genommen hat. **Es starb, sobald es sich organisierte.** Die Pfingstler auch. Ihr alten Kämpfer da draußen, die sagen wollen: "Halleluja, wir haben nichts mit diesem alten neuen Thema zu tun. Ehre sei Gott, es wird uns durch Prophezeiung gegeben. Halleluja, wir werden nichts mit den Assembler Versammlungen zu tun haben oder die Einheit, entweder eine. Halleluja, wir sind anders." **Sie sind tot.** Ich sage das ernsthaft. Und sie sind tot, markiert: X. **Er blieb dort und ließ sie sterben, bis sie den ganzen Weg tot waren.**

Und ich denke, das hat sich noch einmal wiederholt. Warum? Das ist das Muster.

In seiner Predigt **Paradox 64-0418B P: 72** sagte Bruder Branham: *“Es liegt nicht daran, dass ich anders sein möchte. Wenn ich so bin, dann bin ich ein Heuchler. Dann wird Gott diese Dinge niemals tun durch einen Heuchler. Gott identifiziert sich in einem Heuchler? Und das ist weit weg von Gott. **Es muss Wahrheit sein.** Aber wenn wir uns nur eine Minute schütteln und es realisieren könnten. Und **glaube nicht, dass es ein Mann ist; Ein Mann hat nichts zu tun ... Welche ... Gott muss jemanden wählen. Nun, ihr Historiker hier, hat Gott jemals eine Organisation benutzt? Noch nie. Jetzt möchte ich Sie noch etwas fragen. Als ein Mann mit einer Botschaft aufwuchs und diese Organisation eine Organisation hinter dieser Botschaft organisierte, **starb sie genau dort** und Gott stellte sie ins Regal. Und es wurde nie mehr lebendig. Jetzt frag einfach, stell dir diese Frage.***

Sie sehen also, wenn wir in dieser Botschaft Minister haben, die sich in Ministerorganisationen organisiert haben, tun sie es nicht, um falsch zu sein. Sie tun es, weil ihre Regierung ihnen sagt, dass sie in einer Organisation sein müssen oder keine Kirche haben können? Nun, wirst du dem Menschen oder Gott gehorchen, meinen Brüdern und Schwestern? Was wird es sein?

Sie organisieren und Sie sterben genau dort. Was nützt es also, sich zu organisieren, um offen zu bleiben, wenn Sie dabei sterben?

Es sind nicht nur die Philippinen, Brüder und Schwestern, sondern auch ganz Afrika und ganz Südamerika. Die Regierungen verlangen eine Konfession, damit Sie eine Kirche sind. Also, was wirst du tun, nimm das Malzeichen des Tieres, damit du Kirche spielen kannst? Das glaube ich nicht. Aber sie tun es. Und seien Sie nicht zu selbstgefällig, um zu glauben, dass dies hier in den USA nicht getan wird.

Wenn Sie nicht mit dieser, oder jener Gruppe verbunden sind, sind Sie nicht willkommen, zu ihren Gemeinden zu kommen und dort zu predigen. Und noch schlimmer, ich habe viele dieser Minister getroffen, die zu den Denomination Minister Versicherungsgruppen angehören. Ein Bruder erzählte mir bei einem Ministern Versammlung, wie seine Versicherung ihm Hunderttausende von Dollar ersparte, als seine Frau sich einer größeren Operation unterzog. Als ich nach Hause kam, rief ich diese Versicherungsagentur an und bat sie, mir Informationen darüber zu schicken. Und weißt du was? Sie mussten ein Papier unterschreiben, in dem sie an die Dreifaltigkeit glaubten, um diese Versicherung abzuschließen. Und so fragte ich den Minister, ich sagte, wie können Sie das unterschreiben? Und er sagte, es ist nur ein Stück Papier. Ich glaube es wirklich nicht, aber ich brauchte die Versicherung.

Und so nehmen sie wissentlich das Malzeichen des Tieres direkt in dieser Botschaft und denken nichts dabei.

Wir hatten einen Minister aus der Demokratischen Republik Kongo, der vor Jahren hierhergekommen war für zwei Wochen, aber als er hier ankam, sagte er, er wolle bleiben. Also gingen wir die Unterlagen durch, um ihm zu helfen, aber die US-Regierung sagte, wir müssten eine Konfession sein, damit wir den Bruder sponsern können. Ich sagte dem Bruder, nichts zu tun. Ich

werde diese Papiere nicht unterschreiben und die Regierung anlügen, und er sagte, dass alle anderen Kirchen es tun. Und ich sagte, nun, ich bin nicht diese anderen Kirchen, ich antworte Gott, nicht dem Menschen.

Sie sehen also, ihr Gewissen ist verbrannt und sie machen wissentlich etwas falsch und denken dennoch nichts daran. Das alte Sprichwort sagt: "*Narren werden mit Hob Nagelschuhen gehen, wo Engel Angst haben zu treten.*"

Wir sehen also, wie Paulus uns sagt, dass wir nicht das tun, was die Welt tut, und deshalb brauchen wir keine Empfehlungsschreiben von irgendeinem Mann oder einer Gruppe, sondern er sagt **2**: "*Ihr seid unser Brief, der in unseren Herzen geschrieben ist und von allen Menschen bekannt und gelesen ist.*"

Mit anderen Worten, wenn jemand wissen will, was ich predige, lass ihn dich einfach ansehen. Weil du ein Spiegelbild meines Dienstes bist. "*Sie selbst sind unser Empfehlungsschreiben (unsere Zeugnisse), das in Ihren Herzen geschrieben ist, um von allen erkannt (wahrgenommen, anerkannt) und gelesen zu werden.*" Und dann sagt er:

**3** *Es ist ja offenbar, dass ihr ein Brief des Christus seid, durch unseren Dienst ausgefertigt, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf fleischerne Tafeln des Herzens.*

Also sagt er: Gott interessiert sich nicht für Ihren "Curriculum Vita", er interessiert sich nicht für Ihren "Resümee", aber wenn er Ihr Leben und Ihren lebendigen Ausdruck dessen sieht, wer Sie sind, dann ist es das, was in Ihrem Leben **offenbar erklärt** wird, dessen Brief du bist.

Mit anderen Worten:**3** *Sie zeigen und machen deutlich, dass Sie ein von uns übermittelter Brief Christi sind, der nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes geschrieben wurde, nicht auf Steintafeln, sondern auf Tafeln menschlichen Herzens.*

Weil du selbst ein lebendiges Spiegelbild Christi bist. Und seien wir ehrlich, so wie wir eine Nation haben, die voll von sogenannten "RINOs" sind, die nur "Republikaner in Namen" sind, so haben wir auch eine Nation voller Menschen, die den Namen Christ tragen, aber nicht christlich sind, wie ein Mann sagt, das er von einem Schimpansen abstammt.

**Fragen und Antworten von Bild des Tieres 54-0515 P: 32** *Die Zugehörigkeit zur der Baptisten oder Methodisten Kirche macht dich nicht zum Christen. Es gibt nur einen Weg, Christ zu sein. Das Wort "**Christ**" bedeutet "**Christus ähnlich**". Und du kannst es nicht tun; **du kannst es nicht in dir selbst arbeiten**; Es gibt überhaupt keine Möglichkeit, dies zu tun. Du musst dich selbst vergessen, **für dich selbst aussterben und Christus hereinkommen lassen und das Leben Christi in dir leben.***

Und aus seiner Predigt **Ein Absolut 63-1201M P: 49** sagte Bruder Branham: "Nun, der Mensch tut es in seinen eigenen Augen richtig, aber Gott hat einen Weg für ihn, es zu tun. Sehen Sie, als Gott und sein Wort und seine Propheten fehlten, tat jeder Mann genau das, was er wollte. Und so ist es an diesem Tag, jeder sagt: "Ich gehöre zu dieses." **Bist du ein Christ?** "Ich bin Presbyterianer." **Bist du ein Christ?** Ich frage dich. Ein Mädchen sagte: "Ich gebe dir zu verstehen; ich brenne jede Nacht eine Kerze." Ein anderer Mann sagte in der Gebetsreihe, ich fragte ihn, ob er Christ sei, und sagte:

*"Ich bin Amerikaner. Wie kannst du es wagen?" Wie hat das etwas damit zu tun? Sehen Sie, sie sind an eine Nation gebunden. Der andere ist an eine Organisation gebunden, Glaubensbekenntnisse. Aber ein "Christ" bedeutet "Christus ähnlich". Und nur wenn du Christus ähnlich bist, kann Christus das Wort in dir sein. Das ist das Ultimative. Ja. Ich habe das gesehen, bevor ich bekehrt wurde, und ich bin froh, dass Gott mich vor der Kirche erhalten hat.*

Auch ich. Ich kann auch Amen zu das sagen, Bruder Branham.

Aber wir haben irgendwo mehr als 2.5 Millionen Menschen, die behaupten, die Braut Christi zu sein, die behauptet, dieser Botschaft zu folgen. Also stimmt etwas nicht, Brüder und Schwestern.

Wenn ich sage, ich bezweifle, dass 10% der Menschen, die die Schindel von Malachi 4 aufhängen, nicht einmal Christen sind, versuche ich nicht, gleichgültig zu sein. Ich bin eigentlich ziemlich großzügig. Das würde bedeuten, dass 250.000 Menschen, die ich sage, Christen sind. Und ich liege höchstwahrscheinlich falsch, wenn ich das sage. Es ist eher so, als ob 1 Prozent Christen sind, wie Christus ähnlich, und das wären sehr großzügige 25.000. Und doch, wie kann das sein, wenn Gottes Prophet 1 zu 1 Million sagte? Lassen Sie uns also einige unterstützen. Wenn es 1.5 Milliarden sogenannte Christen aller Art gibt, die behaupten, Christen zu sein, dann würde 1 von einer Million das ungefähr 1.500 machen. Und das kommt dem nahe, was Bruder Branham in der Entrückung gesagt hat. Angesichts der Tatsache, dass es in den 60er Jahren nicht so viele sogenannte Christen auf der Welt gab. Es gab im Jahr 1960 nur 3 Milliarden Menschen auf der ganzen Welt, während es heute, nur 60 Jahre später, 7.7 Milliarden gibt. Ich hoffe, Sie verstehen, wo ich hingehe mit dem.

*"Nicht alle, die sagen, Herr, Herr, werden darin eintreten, sondern wer den Willen meines Vaters tut",* sagte Jesus.

Dann sagt der Apostel Paulus: *4Und eine solche Zuversicht haben wir durch Christus zu Gott; 5nicht dass wir von uns selber aus tüchtig wären, sodass wir uns etwas anrechnen dürften, als käme es aus uns selbst, sondern unsere Tüchtigkeit kommt von Gott,*

Und dort müssen wir es lassen. Paul hat es uns erzählt **Philipper 2:13***denn Gott ist es, der in euch sowohl das Wollen als auch das Vollbringen wirkt nach seinem Wohlgefallen.* Deshalb: "Wenn Er die guten Werke in dir begonnen hat, wird Er sie vollbringen." Umgekehrt ist es also so, dass Er nicht in dir ist, wenn Er nicht in dir arbeitet, um zu wollen und zu tun. Deshalb *"wenn Er nicht in dir ist, dann bist du keiner von Seinen."* Sie haben also keine Chance.

Dann fügt Paulus hinzu:*6der uns auch tüchtig gemacht hat zu Dienern des neuen Bundes, nicht des Buchstabens, sondern des Geistes; denn der Buchstabe tötet, aber der Geist macht lebendig.*

Wenn also *der Brief tötet, aber der Geist Leben gibt* "... dann ist es nicht wichtig, wie oft Sie Ihre Bibel lesen oder auf den Knopf drücken, um ein Band anzuhören, es sei denn, Sie haben den Heiligen Geist, der sich in Ihnen selbst lebt und Ihr Leben für Sie lebt. Wenn nicht, bist du immer noch verloren.

Dann sagt Paulus: *7 Wenn aber der Dienst des Todes durch in Stein gegrabene Buchstaben* (Das sind deine zehn Gebote unter Mose) *von solcher Herrlichkeit war, dass die Kinder Israels nicht in das Angesicht Moses schauen konnten wegen der Herrlichkeit seines Antlitzes, die doch vergänglich war, 8wie sollte dann nicht der Dienst des Geistes von weit größerer Herrlichkeit sein?*

Mit anderen Worten, wenn die Herrlichkeit der Doxa Gottes in den zehn Geboten so groß war, dass, als Moses 40 Tage in der Gegenwart Gottes war und sie schrieb, und als er herunterkam, sein Gesicht von der Shekinah-Gegenwart Gottes glühte, wie viel mehr wird es sein, wenn der Herr mit einem Schrei herabsteigt, der eine Botschaft ist, die seine Herrlichkeit, sein Doxa, seine Meinungen, Werte und Urteile ist,...Wie viel größer wird diese Verwaltung des Geistes in größerem Maße herrlich sein, so dass Sie und das Wort eins werden und Sie nicht nur ein Brief, sondern ein lebendiger Brief werden, der von allen Menschen bekannt und gelesen wird. Wenn sich die Söhne Gottes als Söhne Gottes manifestieren werden.

**9** *Denn wenn der Dienst der Verdammnis Herrlichkeit hatte, wie viel mehr wird der Dienst der Gerechtigkeit (Rechtschaffenheit) von Herrlichkeit überfließen!*

**10** *Ja, selbst das, was herrlich gemacht war, ist nicht herrlich im Vergleich zu diesem, dass eine so überschwängliche Herrlichkeit hat. **11** *Denn wenn das, was weggetan wird, mit Herrlichkeit kam, wie viel mehr wird das, was bleibt, in Herrlichkeit bestehen!**

**12** *Da wir nun eine solche Hoffnung haben, so treten wir mit großer Freimütigkeit auf.*

Lassen Sie es mich deshalb so sagen: Wenn die zehn Gebote so herrlich waren, dass Mose tatsächlich die Gegenwart Gottes von seinem Gesicht widerspiegelte, wie viel herrlicher wird es sein, wenn ein ganzes Volk zur Endzeit angepasst wird nach dem Bild des erstgeborenen Sohnes und manifestieren, wie sich wirklich geborene Söhne Gottes manifestieren sollten?

Dann war es ein Mann, ein Prophet Gottes, aber heute soll es nicht nur ein Mann sein, sondern ein ganzes Volk, das dem Bild des erstgeborenen Sohnes entspricht. Und genau wie bei jeder Ernte musste es ein erstes Wehen Opfer geben, wir wissen, dass der Landwirt bei jeder Ernte eine Probe von seinem Feld nimmt und wenn diese Probe ausgetrocknet und reif und bereit für die Ernte ist, wird er die gesamte Ernte ernten.

Aber wir müssen in der Gegenwart des Sohnes liegen, um zu reifen. Dies wurde uns vom Propheten Gottes gesagt, kurz bevor er von die Szene genommen wurde.

Und so sagt Paulus in **13** *und nicht wie Mose, der eine Decke auf sein Angesicht legte, damit die Kinder Israels nicht auf das Ende dessen sähen, was weggetan werden sollte. **14** *Aber ihre Gedanken wurden verstockt; denn bis zum heutigen Tag bleibt beim Lesen des Alten Testament diese Decke unaufgedeckt, die in Christus weggetan wird. **15** *Doch bis zum heutigen Tag liegt die Decke auf ihrem Herzen, sooft Mose gelesen wird.***

Und dieser Schleier waren Traditionen und Glaubensbekenntnisse, die die Menschen für die **Omega-Reflexion** blind gemacht haben.

Aber dann sagt Paulus: **16** *Sobald es sich (das Herz, das Verständnis) aber zum Herrn bekehrt, wird die Decke weggenommen. **17** *Der Herr aber ist der Geist; und wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit. **18** *Wir alle aber, indem wir mit unverhülltem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn anschauen wie in einem Spiegel, (Doxa, betrachten die Meinungen, Werte und Urteile des Herrn) werden verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit (von Doxa zu Doxa (von Meinung zu Meinung, von werten zu werten, von urteilen zu urteilen), nämlich vom Geist des Herrn.***

Wenn es also der Geist des Herrn ist, der dies tut, dann ist es Gott, der in Ihnen arbeitet, um zu wollen und dann zu tun sein Wohlgefallen. Es ist Gott, der in dir sein Doxa, seine Meinungen, seine Werte, seine Urteile wirkt. Und dann kommst du in Sein Bild und bist an seine Ähnlichkeit angepasst. Denn selbst Jesus sagte, dass Gottes Doxa in uns kommt, dass es uns eins mit Gott machen wird, so wie Er und Gott eins waren.

**Johannes 17:21** *auf dass sie alle eins seien, gleichwie du, Vater, in mir und ich in dir; auf dass auch sie in uns eins seien, damit die Welt glaube, dass du mich gesandt hast. 22 Und ich habe die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, ihnen gegeben, auf dass sie eins seien, gleichwie wir eins sind,*

Beachten Sie, wie William Branham im nächsten Paragraf dasselbe Ding sagt. **139** *Als das Wort in Moses war, war er Gott im Fleische. Als Es(das Wort) in Jesus war, war Es(das Wort) Gott im Fleische. Seht ihr. Das einzige, was Er Tat war, dass Er Seine Erscheinungsform änderte, aber nicht Sein Wort, noch Seine Natur. **Er ist derselbe, gestern, heute und in Ewigkeit**. Er änderte nur Seine Gestalt. Er wechselte von Noah zu Moses; Er wechselte von Moses zu David, zu Joseph, und weiter herab, bis Er in der Fülle der Gottheit leibhaftig kam. Aber es ist immer derselbe Gott. Ich hoffe, dass dies einleuchtend ist. Es ist DERSELBE GOTT, bedient sich nur einer anderen Hülle. Seht ihr. Er legt einen weiteren Schleier an.*

**140** *Er tat es in den Reformern, auf einen Schleier genommen, auf einen Schleier genommen, bis es schließlich durch die Luthern Zeit, durch die andere Zeit herunterkommt, dann kommt es schließlich in die Vollständigkeit. Kurz bevor es kommt, taucht wieder ein Prophet auf. Wenn Es das tut, deutet Es auf das Wort hin, zeigtes zurück und offenbart, was getan wurde, was weggeblieben war, dass die Gemeinde nicht ohne Verständnis sein würde. Dann, wenn diese erlischt, so wie Johannes sagt, "**Ich muss abnehmen. Er muss zunehmen**", dann kommt All-in-All in Ihn. Er ist voll manifestiert durch Luther, Wesley, durch das Pfingstzeitalter und herab, weiter und weiter kundgetan und völlig offenbart. Du siehst. Komm herunter, nur eine Manifestation, Gott entfaltet. Seht ihr.*

**141** *Beachte nun, erfüllt in Seinen Verheißungen für diesen Tag, wie sie es getan haben. **Mose war das Wort in jenen Tagen, weil ihm das Wort für jene Tage gegeben war: Mose. Joseph war das Wort in seinen Tagen, das Bild Christi genau wiedergebend**. Seht ihr, jeder von ihnen war das Wort. Und als Jesus kam, war Er das Wort in Seiner Fülle, weil der ganze Plan der Erlösung in Ihm lag. Der ganze Plan der Erlösung lag nicht in Moses, lag nicht in Joseph, lag nicht in Elija. Seht ihr, sie waren nur ein Teil des Wortes und deuteten darauf hin. Seht ihr? Beachte nun, behalte deine Gedanken, hier kommt Es, wie ich sage. Seht ihr, der ganze Plan war nicht in ihnen. Sie deuteten darauf.*

**142** *Daher können wir nach Ihm, der Fülle, nicht auf etwas anderes hinweisen, sondern auf Ihn, das Wort. Dies ist die vollständige Offenbarung. Es kann nichts hinzugefügt oder weggenommen werden. Da ist die vollständige Offenbarung. All diese, ein Schatten von Ihm, der kommen wird; aber als Er kam, war Er der Vollkommene. **Hebräer 1**: "**Gott redete zu verschiedenen Zeiten mit den Vätern durch die Propheten**", Gott sprach durch Schleiern, die Propheten, "**aber in diesen letzten Tagen durch Seinen Sohn, Jesus Christus**." Da bist du. Enthüllt dort auf Golgatha, **den Sohn Gottes**, enthüllt.*

143 Beachte: "**Lebendig gemacht**", und heute, wenn das Wort in menschlichen Gefäßen, Schleiern, manifestiert wird, ist es absolut das Wort, das an diesem Tag erfüllt ist und zu Gott zurückkehrt. Wenn wir gemäß **1. Korinther 12** in ihn getauft werden, identifizieren wir uns mit ihm. Amen.

Beachten Sie, dass er hier die Pluralform verwendet, die zeigt, dass es heutzutage nicht nur ein Individuum ist, durch das sich das Wort manifestieren soll, sondern in Gefäßen. Plural.

Lass es mich so sagen. William Branham ein Gefäß, ein Prophet für die Zeit. Niemals zwei, einer. Nun manifestiert er **Maleachi 4, Lukas 17:30, Offenbarungen 10: 7** usw. Aber das war die erste Frucht für diese Stunde. Es gibt andere Schriftstellen, die sich auch in dieser Stunde manifestieren sollen. **Epheser 1:3-5** Söhne Gottes bereit zur Adoption gemacht. Wie? Indem wir uns an das Bild des erstgeborenen Sohnes anpassen und das ist, **Römer 8:29** *Denn die er zuvor ersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Ebenbild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern.*

Nun, das spricht nicht nur von einem Mann, sondern von **Söhnen** im Plural, und daher ist diese Manifestation die Endzeit-Auserwählte, die auf den erstgeborenen Sohn, Christus, der das Muster für alle Söhne ist, und es war der Prophet von **Maleachi 4**, dessen Dienst unser Herz wieder der Botschaft von Paulus den Vätern zuwandte.

**Philipper 2:1** *Gibt es nun [bei euch] Ermahnung in Christus, gibt es Zuspruch der Liebe, gibt es Gemeinschaft des Geistes, gibt es Herzlichkeit und Erbarmen, 2 so macht meine Freude völlig, indem ihr eines Sinnes seid, gleiche Liebe habt, einmütig und auf das eine bedacht seid. 3 Tut nichts aus Selbstsucht oder nichtigem Ehrgeiz, sondern in Demut achte einer den anderen höher als sich selbst. 4 Jeder schaue nicht auf das Seine, sondern jeder auf das des anderen. 5 Denn ihr sollt so gesinnt sein, (Diese Attitüde, Einstellung, Haltung) wie es Christus Jesus auch war, 6 der, als er in der Gestalt Gottes war, es nicht wie einen Raub festhielt, Gott gleich zu sein; 7 sondern er entäußerte sich selbst, nahm die Gestalt eines Knechtes an und wurde wie die Menschen; 8 und in seiner äußeren Erscheinung als ein Mensch erfunden, erniedrigte er sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, ja bis zum Tod am Kreuz.*

Die **Amplifier Bibel** sagt es so: **5 Lass dieselbe Haltung und denselben Zweck und denselben demütigen Geist in dir sein, der in Christus Jesus war: Lass ihn dein Vorbild in Demut sein:**

Die **NIV** sagt es so: **5 Haben Sie in Ihren Beziehungen untereinander die gleiche Denkweise wie Jesus Christus:**

Wir sehen also, dass der Sinn oder die Denkweise, die in Christus war, dieselbe Haltung ist, die in uns ausgedrückt wird.

Daher sind fünf Punkte zu beachten, wenn wir an unsere **Haltung** denken und wie sie entweder die **Haltung** Christi widerspiegelt oder nicht.

Bevor wir zum Schluss kommen, möchte ich Ihnen daher Folgendes in Bezug auf unsere Haltung Christi zeigen.

1. Ich möchte zeigen, was die richtige mentale Einstellung ist. 2. Ich möchte zeigen, warum wir die richtige mentale Einstellung haben müssen. 3. Ich möchte zeigen, was die richtige mentale Einstellung hervorbringt. 4. Ich möchte zeigen, wie sich unsere mentale Einstellung auswirkt auf die um uns herum.

5. Ich möchte zeigen, wie eine falsche Einstellung unseren Gang und den Gang anderer, auf die wir Einfluss haben, verkrüppeln kann.

Zunächst müssen wir zunächst wissen, **was eine richtige mentale Einstellung ist**, und um zu wissen, was die richtige mentale Einstellung ist, müssen wir zuerst verstehen, was eine Einstellung ist.

### 1. Was heißt es, die richtige mentale Einstellung oder Haltung zu haben.

Nun, **Websters Neu Welt Wörterbuch**: definiert **Haltung** als *Eignung* (die Art, wie du dich lehnst) oder **Neigung** und gibt weiter *die Position oder Haltung an, die der Körper in Verbindung mit einer Handlung, einem Gefühl oder einer Stimmung übernehmen* usw. Das Wort Haltung wird auch *als eine Art von Haltung definiert, Handeln, Fühlen oder Denken, das eine Disposition oder Meinung zeigt*.

Wenn Sie nun die Hauptpunkte in jeder dieser Definitionen verstanden haben, ist die erste Aussage, dass diese Haltung *die Haltung oder Position* des Körpers in Bezug auf oder in *Verbindung mit einer Handlung*, einem Gefühl oder einer Stimmung ist, und *die andere ist die Handlung*, das Gefühl oder Denken, *das Ihre Meinung zeigt*, Disposition oder Denkweise.

Wir betrachten also die Position oder Haltung des Körpers und jene Attribute, die sich zeigen, wenn Sie denken, fühlen oder *Ihre Stimmung ausdrücken*.

Daher ist Haltung nicht nur eine mentale Erkenntnis oder ein mentales Verständnis oder eine mentale Neigung, sondern Haltung ist ein *äußerer Ausdruck* unserer Disposition, sie ist *ein äußerer Ausdruck* unserer Gefühle, sie ist ein *äußerer Ausdruck* unserer Gedanken, *es ist die Verbindung des Körpers mit diesen Gedanken* und *wie der Körper diese Gedanken ausdrückt*. Das ist was **Einstellung ist**.

Denken Sie daran, Paulus sagte uns, dass wir *geschriebene Briefe sind, die in unser Fleisch geschrieben sind, um der Welt die Haltung Christi zu zeigen*. Und der Schlüssel ist, dass es **ZEIGT**, wie wir uns fühlen, es **ZEIGT**, was wir über etwas denken usw.

Die Bibel sagt uns, dass Gott *“einen Engel aussenden würde, um diejenigen zu markieren, die wegen der Gräueltaten in der Stadt seufzen und weinen würden“*. Das *Seufzen und Weinen* ist die Reaktion des Körpers auf das, was in der Stadt getan wurde, und das ist *ein äußerer Ausdruck* dessen, was ihre **Haltung** in ihrer Seele war. Wenn es also keinen äußeren Ausdruck von Seufzen und Weinen gab, dann gab es auch keine Markierung.

Denken Sie daran, dass das Zeichen angezeigt werden muss. Bruder Branham sagte: *"Es reicht nicht aus, es zu glauben, Sie müssen es darstellen."*

Das Zeichen 63-1128E P: 60 Er war für niemanden verantwortlich. Die ganze Familie muss hereingebracht werden, und der Token muss angezeigt werden. Es musste so sein. Wenn es nicht angezeigt wurde, hatte es keine Auswirkung. Man könnte daran glauben; man könnte sagen: "Oh ja, ich glaube es." Aber das hat es nicht getan. Es ... Sie sagen: "Nun, ich werde Ihnen sagen, was ich tun werde. Ich werde es in einen Eimer legen und es hier an die Wand stellen. Aber wirklich, denke ich, solange ich es hier drin habe, wenn ich das Blut hier drüben hätte ... "Nein, Sir. Sie können kein geheimer Junge über Es sein. Nein, Sir. Sie müssen es haben. Sie müssen Es ausgestellt haben. Das war der Zweck, es an den Türen anzubringen, damit er es am Sturz und am Türpfosten sehen konnte. Dafür schämst du dich nicht. Sie möchten, dass die ganze Welt weiß, dass Sie tot sind und Ihr Leben durch Christus in Gott verborgen ist.

Ihre Haltung zeigt dann äußerlich, was Sie innerlich denken. Man kann eine Haltung nicht verbergen, sie zeigt, sie manifestiert sich. Sie können vielleicht Ihre Gedanken verbergen, aber eine Haltung geht über innere Gedanken hinaus. Haltung spricht vom Ausdruck Ihrer Disposition. Ihre Einstellung wird in Ihrer Körpersprache angezeigt: in deinen Augen, in deinem Gesichtsausdruck, in deinem Tonfall und in deiner Körperhaltung.

Daher ist *Haltung der Ausdruck Ihrer Meinung* und Ihrer Disposition. Nun kommt das Wort Disposition aus zwei Wörtern, *Dis* und *Position*. Zusammen sprechen sie von der Ordnung und beziehen sich auf die normalen Aspekte der eigenen Natur. Daher sehen wir in der Haltung die Disposition oder die Einstellung in der Reihenfolge oder die äußere Reflexion der wahren Natur.

Jetzt wissen wir, dass Gottes Meinung Sein Doxa ist, und Paulus sagte zu der Endzeit, als sein Evangelium gepredigt werden würde, zu diesem Zeitpunkt würde sich Gottes Doxa in unserem Fleisch manifestieren. Das spiegelt Ihre Einstellung wider. Es ist die Manifestation Seiner Meinungen, nicht Ihrer eigenen. Seine Werte, nicht deine eigenen. Seine Urteile, nicht deine eigenen.

**2 Thessalonicher 1:10** an jenem Tag, wenn Er kommen wird, um verherrlicht zu werden in seinen Heiligen (in Seinen Heiligen verherrlicht. Dieses Wort verherrlicht, ist Endoxazo, es bedeutet in, Doxa bedeutet die Meinungen, Werte und Urteile Gottes und so oder zoe in Ihrem Leben) und bewundert in denen, die glauben — denn unser Zeugnis (Das Zeugnis von Apostel Paulus, das Evangelium von Paulus) hat bei euch Glauben gefunden. **11** Deshalb beten wir auch allezeit für euch, dass unser Gott euch der Berufung würdig mache und alles Wohlgefallen der Güte und das Werk des Glaubens in Kraft zur Erfüllung bringe, **12** damit der Name unseres Herrn Jesus Christus in euch verherrlicht (endoxazo) werde und ihr in ihm, gemäß der Gnade unseres Gottes und des Herrn Jesus Christus.

Das war wieder Jesus Gebet in Johannes 17. Und es wird in dieser Stunde geschehen, nicht nur in einem Propheten, sondern in den Menschen, die das Wort, das der Prophet lehrte, hörten, erkannten und danach handelten.

Nun Punkt #1) Was ist die richtige mentale Einstellung? Um die richtige Einstellung zu haben, müssten Sie zuerst die richtigen Gedanken über das haben, was auch immer der Gegenstand Ihres

Denkens ist. Und das bedeutet, dass Sie **die richtige Meinung** haben müssen, und **es gibt nur eine richtige Meinung, und das ist Gottes Meinung**. Was denkt Gott darüber, weil *seine Gedanken nicht unsere Gedanken sind, denn seine Gedanken sind höher als unsere Gedanken*, und wenn wir über irgendetwas **richtig denken** wollen, muss es das sein, **was Gott darüber denkt**. Und um zu wissen, was Gottes Gedanken über irgendetwas sind, muss es durch das Instrument Seines Wortes kommen, *denn aus der Fülle des Mundes spricht das Herz*.

Wenn wir also **dierichtige Einstellung** haben wollen, müssen wir **dieselbe Einstellung haben, die in Jesus Christus war**.

Der Apostel Paulus sagte:**Philipper 2:5** *Denn ihr sollt so gesinnt sein*(diese Haltung), *wie es Christus Jesus auch war*. Und das Wort gesinnt hier hat das gleiche griechische Wort **Phroneo**, das verwendet wird für das Wort **gleichgesinnt**. *Lass diesen Sinn, der in Christus war, in dir sein*. Das ist der Schlüssel, den Paulus uns hier bringt, und es ist ein Geschenk Gottes, dass nur diejenigen, die Gott wählt, dieses Geschenk erhalten können.

Beachten Sie, dass Paulus sagt: *Nun, der Gott der Geduld und des Trostes gewährt Ihnen, dass Sie gemäß Jesus Christus einander gleichgesinnt sind*: (Und beachten Sie dann, dass es *gemäß Jesus Christus*, dem gesalbten Jesus, ist. Wir sehen also, dass Gott uns ein Geschenk gegeben hat, um **gleichgesinnt** zu sein und nicht nur gleichgesinnt zu sein, sondern auch gleichgesinnt zu sein zu einander und zu bemerken, dass er uns sagt, gemäß Jesus Christus. Nun, **der einzige Weg, wie wir gleichgesinnt sein können, ist, wenn wir die gleiche Gesinnung haben**. Also sagt er uns hier dasselbe, was er uns in **Philipper 2:5** sagt. *Lass diesen Gesinnung in dir sein, das auch in Jesus Christus war*. Und damit dies geschieht, müssen wir nur zu Vers 13 springen, wo er uns sagt, *dass es Gott sein wird, der zuerst in dir arbeitet, um zu wollen und dann zu tun, Seinen Willen*.

Und wir wissen, dass dies nur kommen kann, wie Gott es bestimmt hat.

**Johannes 1:12** *Allen aber, die ihn aufnahmen*(nun ist das Wortaufnahmen hier das griechische Wort **Lambano**, was bedeutet, *zusich selbst nehmen, es festzuhalten, Besitz zu ergreifen, dh zu sich selbst anzueignen* 3), *zu ergreifen, zu erreichen danach, bemühen Sie sich zu erhalten*) *denen gab er das Anrecht*(Nun, dieses Wort **Macht oder Anrecht** ist nicht das griechische Wort **Dunamis**, das wir so oft mit wundersamer Macht verbinden, aber es ist das griechische Wort **Exousia**, was bedeutet1) **Macht der Wahl**,

Wir sehen also, dass Gott uns ein Geschenk gibt, und **dieses Geschenk ist die Kraft, eine richtige Entscheidung zu treffen**. Und diese Entscheidung ist, **ein Sohn zu werden oder so zu handeln, wie ein Sohn handeln sollte**.) *Ihnen gab er die Macht, die Söhne Gottes zu werden*(jetztdieses Wort zu werden ist vom griechischen Wort **Ginomai**, und es bedeutet nicht, dass Sie waren ein Schwein, und jetzt hast du die Macht, ein Lamm zu werden. Das bedeutet nicht, dass du ein Same des Teufels warst, und jetzt hast du die Macht erhalten, ein Same Gottes zu werden. Nein, es bedeutet **erfüllt zu werden**. Mit anderen Worten, Gott gibt Ihnen die Kraft, die richtige Entscheidung zu treffen, um das zu werden, was Sie bereits sind. Es ist vom Wurzelwort, das wir für das Wort Gene oder Genetik verwenden.

Nun, da wir wissen, was **die richtige mentale Einstellung** ist, dass **es ein Ausdruck der Meinung Gottes ist, die sich selbst lebt und sich in Ihrem Körper ausdrückt**.

Das nächste, was wir uns ansehen müssen, ist Punkt II). **Ich möchte zeigen, was die richtige mentale Einstellung hervorbringt.**

**Ich bin die Auferstehung und das Leben 52-0810A P: 61** *Es ist deine Einstellung dazu. Ihre Einstellung zu Gottes göttlicher Gabe wird Ihnen genau das bringen, wonach Sie fragen. Verstehst du? Oh, wie gerne würde ich hier anhalten, Bruder Boze, und das etwa eine halbe Stunde lang schlagen, aber ich kann es nicht tun. Ihre Einstellung: Gott kann ein Geschenk senden, und egal was Sie tun ... **Hängt davon ab, welche Einstellung Sie dazu einnehmen.** Schauen Sie sich diejenigen an, die sein Gesicht geschlagen und auf ihn gespuckt haben, und alles, da war dort keine Tugend. Aber eine Frau, die glaubte, das Wort, berührte den Saum seines Gewandes, wurde geheilt. Ist das richtig? Gut. **Es hängt davon ab, was Sie darüber denken.** Gott sendet es. **Es ist Ihre Einstellung zu jeder göttlichen Gabe, die bestimmt, was Sie daraus bekommen.** Also da ...*

Wenn Sie **Hebräer 11** lesen: Wir haben heute Morgen keine Zeit, es hier einzubauen, aber das gesamte Kapitel zeigt, wie **unser Glaube ausgestellt wird und zeigt tatsächlich unsere Haltung und Ausdruck** gegenüber Gott und Seinem Wort.

**Er beweist Sein Wort 65-0426 P:12** *Doch bevor wir für die Kranken beten, müssen wir die Menschen in die entsprechende Einstellung bringen. Es ist die Einstellung, welche immer die Resultate bringt. Es ist eure Einstellung Gott gegenüber. Da ist eine Frau, die Sein Gewand berührte, und sie wurde von einem Blutfluss geheilt. Ein Soldat spuckte in Sein Gesicht und setzte eine Dornenkrone auf Sein Haupt und fühlte keine Heilkraft. Es ist deine Einstellung Es braucht die richtige Einstellung. Und darum geht es heute Abend, die richtige Einstellung wird benötigt. **Wir sind - und wir glauben, dass wir in der Gegenwart von Jesus Christus sind, doch es ist eure Einstellung, welche die Resultate bringt.** Die Mechanik ist hier und auch die Dynamik. Wenn ihr nur beginnen könnt, dann wird Gott für den Rest sorgen.*

In **1 Korinther 9:10** *Denn es ist ja um unsertwillen geschrieben worden: Der, welcher pflügt, soll auf Hoffnung hin pflügen, und der, welcher drischt, soll auf Hoffnung hin [dreschen], dass er an seiner Hoffnung [auch] Anteil bekommt.* Hier sehen wir das Ackern des Bauern in der Hoffnung, von seinen Bemühungen zu ernten. Sie sehen, wenn Sie **mit einer Erwartung** säen, säen Sie mit **einem rechten Herzen** und **eine richtige Gesinnung** und **eine richtige Einstellung**. Aber wenn Sie die Bewegungen ohne echte Erwartung durchlaufen, wird sich Ihre Einstellung zeigen.

**Römer 8:24-25** *Denn auf Hoffnung hin sind wir errettet worden. Eine Hoffnung aber, die man sieht, ist keine Hoffnung; denn warum hofft auch jemand auf das, was er sieht? **25** Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen, so erwarten wir es mit standhaftem Ausharren.* Wenn Sie es nicht sehen, hoffen Sie immer noch, aber wenn Sie es gesehen haben, zeigt es, dass sich Ihre Hoffnung **manifestiert hat.**

**Erwartungen 50-0405 P: 13** *Nur für einen kleinen Text, wenn ich es so nennen sollte, möchte ich ein oder zwei Momente über das Wort "Erwartung" sprechen. Wir bekommen immer das, was wir erwarten. Wenn die Leute etwas erwarten, dann gut Sie bekommen normalerweise, wonach Sie suchen. Es ist die mentale Einstellung, die Sie haben. Denken Sie daran und vergessen Sie es nie. Die richtige mentale Einstellung zu jeder Verheißung Gottes wird es bewirken, die richtige*

mentale Einstellung zu jeder Verheißung Gottes. Es braucht keine Gaben der Heilung, um kranke Menschen zu heilen. Jede Person hier hat das Recht, Satan überall zu treffen, wenn Sie Christ sind, und ihn aus irgendeinem Grund zu besiegen, auf dem er stehen könnte. Als Jesus Christus hier auf Erden war und in Ihm die Fülle der Gottheit leibhaftig wohnte, waren alle großen Kräfte Gottes in Seinem Sohn, Christus Jesus. Denn die Schrift sagt uns, dass **Gott in Christus war, um die Welt mit sich Selbst zu versöhnen**. Alles wurde Ihm übergeben, obwohl er nichts sprach als das, was der Vater Ihm sagte. Er heilte niemanden außer dem, was Er zuerst geheilt sah. Denn Er sagte: "Wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts selber tun als das, was Er vom Vater tun sieht." Das war **Johannes 5:19**.

Nun, Bruder Branham sagte, **Sie bekommen, was Sie erwarten**. Und Sie wissen, es ist nicht so erstaunlich, dass Jesus auf dem Wasser wandelte, weil er der Sohn Gottes war, aber was wirklich erstaunlich ist, ist, dass Petrus auch auf dem Wasser wandeln konnte, bis er seinen Fokus verlor. **Er verlor seine Erwartung**. Und die Schrift sagt uns in **Wir würden Jesus sehen 57-0226 P: 21** Aber jetzt, während Er hier ist, arbeitet Er mit Seiner Kirche in Form des Geistes ... Wenn dann Sein Geist bei uns ist, wird er genau so handeln, wie Er handelt, als Er hier auf Erden war. **Es wird dich dazu bringen, genauso zu handeln**, weil es nicht mehr dein Geist ist; **Es ist Sein Geist in dir**, der Geist Christi in dir. **"Die Dinge, die Ich tue... Wer an Mich glaubt (Johannes 14, 12), die Werke, die ich tue, sollt ihr auch tun."** Seht ihr? Wir werden die **gleichen Werke tun, die gleichen Gedanken denken, die gleiche Art von Leben führen**. **Wenn der Geist Gottes in dir ist, es lässt dich wie Christus leben. Christus-ähnlich**. Dann **wirst du ein schriftlicher Brief, gelesen von allen Menschen**, Christus in dir, **reflektiert sein Licht aus dir heraus**, wie **Gott in Christus war, versöhnt die Welt mit sich selbst und Gott aus seinem eigenen Körper reflektieren**. **Niemand hat Gott jemals gesehen, aber der einzig Gezeugte des Vaters hat Ihn erklärt. Gott war in Christus**. Und **was die Haltung Christi war, war die Haltung Gottes**, denn die beiden arbeiten zusammen, der Geist und das Fleisch vereint. Habe eine Predigt darüber: "Die Taube und das Lamm." mochte einen Abend darüber reden, eine dieser Wochen.

Jetzt untersuchen wir, was eine Einstellung ist und was die richtige mentale Einstellung ist. # 1) **Wir finden, dass es nur eine richtige Einstellung gibt und das ist, was Gott darüber denkt, und Seine Handlungen gegenüber dem Objekt der Einstellung**. Wir fanden heraus, dass Jesus Christus auf die Erde kam, um der Welt, Gottes Haltung gegenüber der Welt, dem Sünder und dem Samen Gottes zu darstellen.

# 2) **Wir finden, dass die richtige mentale Einstellung das hervorbringt, was sie hervorbringen soll**. Wir haben die heiligen Schriften untersucht und eine Handvoll Menschen in die heiligen Schriften aufgenommen und ihre Reaktion auf das Wort Gottes untersucht. **Ihre Reaktion auf die Verheißungen Gottes war ihre Haltung** gegenüber Gott und Seinem Wort, denn Er ist das Wort. Wir haben durch viele unfehlbare Beweise aus der Schrift gezeigt, dass die richtige mentale Einstellung zu jeder göttlichen Verheißung Gottes dies bewirken wird. Erinnern Sie sich an den Zenturio der Römer, der einfach sagte, sprechen Sie einfach das Wort und mein Diener wird geheilt. Er verstand Autorität und so bekam er, was er erwartete.

**Ich bin die Auferstehung und das Leben 52-0810A P: 61** Es ist deine Einstellung dazu. **Ihre Einstellung zu Gottes göttlicher Gabe wird Ihnen genau das bringen, wonach Sie fragen**. Verstehst du? Oh, wie gerne würde ich hier anhalten, Bruder Boze, und das etwa eine halbe Stunde

lang schlagen, aber ich kann es nicht tun. Ihre Einstellung: Gott kann ein Geschenk senden, und egal was Sie tun ... **Hängt davon ab, welche Einstellung Sie dazu einnehmen.** Schauen Sie sich diejenigen an, die sein Gesicht geschlagen und auf ihn gespuckt haben, und alles war dort keine Tugend. Aber eine Frau, die glaubte, das Wort, berührte den Saum Seines Gewandes, wurde geheilt. Ist das richtig? Gut. **Es hängt davon ab, was Sie darüber denken.** Gott sendet es. **Es ist Ihre Einstellung zu jeder göttlichen Gabe, die bestimmt, was Sie daraus machen.** Also da ...

Bei der Prüfung von **Hebräer 11**: und wir lesen von vielen Beispielen von Männern und Frauen, die **die richtige mentale Einstellung** zu Gottes Wort zeigten, und wir sahen, wie sie das erhielten, was Gott ihnen versprochen hatte.

Und das bringt uns zu **Punkt Nummer drei.**

Wir müssen wissen, **warum wir die richtige mentale Einstellung haben müssen.**

Nun gibt es mehrere Gründe, warum wir die richtige Einstellung zu Gottes Wort ausstellen müssen.

**1.** Unsere Einstellung **führt zu einem Ergebnis**, abhängig von der Einstellung, die wir anzeigen. **2.** Unsere Haltung **schafft keine Atmosphäre**, sondern **drückt die Atmosphäre aus**, in uns in der wir leben. **Es ist der Ausdruck der Natur Ihrer Seele** und so **schafft eine Atmosphäre um Sie herum, wer Sie sind.** Sie werden mit der Haltung identifiziert, die Sie ausdrücken. **3.** Und so werden Sie beurteilt und **werden nach der Haltung beurteilt**, die Sie anderen gegenüber zeigen, und **nach der Haltung, die Sie Gott gegenüber zeigen.** **4.** So wirkt sich Ihre Einstellung nicht nur auf sich selbst aus, sondern wirkt sich auch auf andere aus.

Lass mich nochmal lesen von **Er beweist Sein Wort 65-0426 P:12** *Doch bevor wir für die Kranken beten, müssen wir die Menschen in die entsprechende Einstellung bringen. **Es ist die Einstellung, welche immer die Resultate bringt.** Es ist eure Einstellung Gott gegenüber. Da ist eine Frau, die Sein Gewand berührte, und sie wurde von einem Blutfluss geheilt. Ein Soldat spuckte in Sein Gesicht und setzte eine Dornenkrone auf Sein Haupt und fühlte keine Heilkraft. **Es ist deine Einstellung. Es braucht die richtige Einstellung.** Und darum geht es heute Abend, die richtige Einstellung wird benötigt. **Wir sind - und wir glauben, dass wir in der Gegenwart von Jesus Christus sind, doch es ist eure Einstellung, welche die Resultate bringt.** Die Mechanik ist hier und auch die Dynamik. Wenn ihr nur **beginnen könnt**, dann wird Gott für den Rest sorgen.*

Nun fragen Sie sich vielleicht, warum wir eine richtige Einstellung haben müssen, aber denken Sie daran, es ist **die Einstellung, die die Ergebnisse bringt.** Wenn Sie nicht mit der richtigen Einstellung kommen, werden Sie nie etwas von Gott bekommen, außer einer Zurechtweisung und Not. Und so ist es mit jedem im Leben. Sie alle wissen das bei der Kindererziehung. Das ist eines der ersten Dinge, die Sie Ihren Kindern beibringen, eine richtige Einstellung gegenüber anderen zu haben und **Respekt vor Mama und Papa** und zu **Autorität** zu haben. Und das ist der Weg es ist mit Gott. Die alte Moral sagt: "**Mit Honig kann man mehr Bienen bekommen als mit Essig.**" Und eine Moral ist ein Punkt in einer Geschichte, der dazu dient, eine Binsenweisheit zu veranschaulichen.

Ich kenne niemanden, der lieber möchte, dass die Leute sie wie Dreck behandeln als mit Respekt. **Zeigen Sie Respekt und Sie erhalten Respekt zurück. Zeigen Sie Verachtung und Sie erhalten Verachtung. Sie ernten, was Sie säen. Um Freunde zu haben, müssen Sie sich freundlich zeigen.**

Schauen Sie, wenn jemand in Not ist und höflich fragt, tue ich normalerweise, was ich kann, um ihm zu helfen. Aber sobald sie frech werden und anfangen zu fordern, schließe ich einfach und helfe ihnen nicht mehr. Ich habe dies im Missionsbereich erlebt. Es gab einige Pastoren in Übersee, denen wir gerne helfen, aber als einige verärgert wurden und anfangen zu fordern, dass wir ihnen helfen, und wir schuldeten es ihnen, schloss es einfach das Mitgefühl, das ich für sie hatte, und ließ mich ohne Mitgefühl für sie fühlen. Warum sollte ich ohne weiteres Mitgefühl für sie haben und kaputtgehen und drei Jobs arbeiten, um sie zu unterstützen?

**Wenn göttliche Liebe projiziert wird 57-0126E P: 19***Wenn Sie dann ein Sohn oder eine Tochter Gottes werden, ändert sich Ihre Disposition; Ihre Einstellung ändert sich; Ihr Alles, Ihr Blick auf das Leben und auf andere verändert sich.*

Sie sind nicht der einzige, der auf diesem Planeten lebt, und der Segen von Gott, den Sie erhalten, wirkt sich auch auf die Menschen aus, mit denen Sie in Verbindung stehen. **Wenn du gesegnet bist, wirst du ein Segen für andere. Die Atmosphäre des Segens, unter der Sie leben, scheint nicht nur über Ihren Kopf.** Ohne die Segnungen Gottes, die auf die Auserwählten scheinen, wäre die ganze Welt jetzt unter einem Fluch.

**5 Mose 28** spricht von Segen und Fluchen, **die wir je nach unserer Einstellung zu Gott und seinem Wort erwarten können.** Wenn wir Gott und Sein Wort empfangen und respektieren, sind wir gesegnet, aber wenn wir Gott und Sein Wort ablehnen, sind wir verflucht.

**5 Mose 28:1***Es wird aber geschehen, wenn du der Stimme des HERRN, deines Gottes, wirklich gehorchst und darauf achtest, alle seine Gebote zu tun, die ich dir heute gebiete, dann wird dich der HERR, dein Gott, als höchstes über alle Völker der Erde setzen. 2 Und alle diese Segnungen werden über dich kommen und dich erreichen, wenn du der Stimme des HERRN, deines Gottes, gehorchst:*

Beachten Sie, dass uns gesagt wird, dass wir sie nicht einmal kommen sehen werden, bis sie auf uns zukommen und uns überholt haben. Eines Tages wachst du einfach auf und alles scheint in deine Richtung zu gehen. Das ist der Segen Gottes. Jetzt habe ich keine Zeit, Ihnen all diese Segnungen vorzulesen, aber öffnen Sie einfach Ihre Bibeln zu Hause und studieren Sie dieses Kapitel und sehen Sie, wie die Segnungen Gottes in nahezu jedem Aspekt des Lebens sind, wenn Sie nur fleißig hören, was bedeutet, mit Sorgfalt auf das Wort Gottes zu achten. Aber das Gleiche gilt für diejenigen, die dies nicht tun werden. Nur die gleichen Dinge, in denen Sie zum Hören gesegnet sind, werden zu Flüchen, wenn Sie nicht hören.

**5 Mose 28:15***Es wird aber geschehen, wenn du der Stimme des HERRN, deines Gottes, nicht gehorchst, sodass du alle seine Gebote und Satzungen nicht bewahrst und tust, die ich dir heute gebiete, so werden all diese Flüche über dich kommen und dich treffen:*

Sie sehen, **die Ergebnisse hängen davon ab, welche Haltung Sie gegenüber Gott und Seinem Wort zeigen.**

Denken Sie jetzt daran, **Ihre Haltung schafft eine Atmosphäre oder eine Umgebung. Gott in seinem Volk 50-0227 P: 20** *Ihre Einstellung zu der Gabe wird Ihre Heilung bestimmen.*

**Auferstehung des Lazarus 50-0813A P: 43** Warum, sie wusste, wenn Gott in Elia war, war Er sicherlich in Seinem Sohn. Halleluja. Das stimmt. Dort sagte sie: "Wenn ich nur zu Ihm kommen kann, werde ich herausfinden, warum mein Bruder gestorben ist. Also drängte sie sich direkt durch diese Menge von Ungläubigen. Als sie dort ankam, wo Er war ... Nun, sieht mal so aus ... Sie hatte anscheinend das Recht, Ihn zu beschimpfen, nicht wahr? Sag: "Warum bist du nicht zu meinem Bruder gekommen?" Schimpfe mit Ihm. "Warum bist du nicht zu meinem Bruder gekommen?" Wenn sie sich in dieser Haltung genähert hätte, hätte sie ... Dieses Wunder wäre niemals geschehen. **Es ist Ihre Einstellung, wie Sie sich etwas nähern.** Wenn Sie kommen ... Wie auf dem Geschenk hier, **müssen Sie sich dem Geschenk auf die richtige Weise nähern. Du musst dich Gott auf die richtige Weise nähern.** ... Du kannst nicht kommen und sagen: "Nun, Herr, sieh hier aus. Ich war ein ziemlich guter Kerl. Ich habe ... etwas Hand in Hand -haben. Aber ich werde es dir sagen; ich möchte, dass du mich heute Abend nimmst und sagst ... "Nein, nein. Gott nimmt es nicht diesem Weg. **Du kommst Gottes bereitgestellten Weg, oder du kommst überhaupt nicht.** Das stimmt. Das stimmt.

**Hochzeitsessen 56-1006 P: 35** Gott möchte eine Kirche, auf die Er Seine Hände legen kann. Es ist mir egal, wie wenig es ist. "Zwei oder drei versammelten sich in Meinem Namen, Ich werde in ihrer Mitte sein", nicht nur sprechen. Dann sagst du: "Nun, wir versammeln uns in Seinem Namen." Den Namen Jesu mit Worten auszusprechen ist nicht das, was Er meinte, sondern **vielmehr die Haltung, in der man sich versammelt, die Umgebung des Namens Jesu.** "Wenn Sie sich in Meinem Namen versammeln, fragen Sie, was Sie wollen." **Es ist das Motiv, in das du kommst, die Einstellung. Es ist eine Einstellung, anstatt so sehr einen Namen zu nennen.** Sünder nennen diesen Namen auf der Straße, verfluchen ihn und alles andere. Aber es ist die Umgebung, in der du bist, die Einstellung, dass du kommst, in Jesu Namen kommst.

Bruder Branham sagt in seiner Predigt **Wir würden Jesus sehen 62-0627 P:15** **von der Haltung abhängt, die wir einnehmen.** Jetzt sendet Gott immer seine Gaben und Dinge in die Generationen, in die Kirchen; und **welche Haltung die Menschen auch einnehmen, das ist das Ergebnis dessen, was sie bekommen.** Wir wissen das. Du ... Gott drängt sich auf niemanden. Du musst ihn wollen.

Und in der Predigt, **Gott in Einfachheit 63-0317M 6-1 30**, sagte er: **Wenn ein Prediger in eine Versammlung von Menschen kommt, die in der Salbung des Geistes beten, müssen Sie vom Himmel hören.** Das ist einfach alles. Es gibt keine Möglichkeit, sich davon abzuhalten. Aber wenn Sie in Verwirrung reinkommen, sind Sie so verwirrt, dass der Geist betrübt ist.

**Sie bekommen, wonach Sie suchen.** Wenn Sie in die Kirche kommen, um von Gott zu hören, werden Sie es tun, aber wenn Sie etwas finden wollen, das Sie kritisieren können, werden Sie das auch finden. **Sie sehen also die Bedeutung unserer Haltung und die Atmosphäre, die sie schafft.** Wie ich schon bevor erwähnte, **schaffen wir eine Atmosphäre durch die Haltung, die wir ausdrücken**, durch unsere Körpersprache und den Ton unserer Stimme, die Art und Weise, wie wir aussehen und wie wir unseren Körper aufstellen. Körpersprache bedeutet etwas für Menschen und es bedeutet etwas für Gott. Es drückt unsere Haltung aus. Es ist Ausdruck der wahren Natur unserer Seele.

**Er beweist Sein Wort 65-0426 P:12** **Es ist die Einstellung, welche immer die Resultate bringt.** Es ist eure Einstellung Gott gegenüber. Da ist eine Frau, die Sein Gewand berührte, und sie wurde von

*einem Blutfluss geheilt. Ein Soldat spuckte in Sein Gesicht und setzte eine Dornenkrone auf Sein Haupt und fühlte keine Heilkraft. Es ist deine Einstellung. **Es braucht die richtige Einstellung. Und darum geht es heute Abend, die richtige Einstellung wird benötigt. Wir sind - und wir glauben, dass wir in der Gegenwart von Jesus Christus sind, doch es ist eure Einstellung, welche die Resultate bringt. Die Mechanik ist hier und auch die Dynamik. Wenn ihr nur beginnen könnt, dann wird Gott für den Rest sorgen.***

Was meint er nun mit **“Wenn ihr nur beginnen könnt?”** “Ich glaube, was er sagt, es **ist nicht, dass man irgendwas produzieren kann, aber wenn man das Richtige tut und das Richtige sagt, bringt es die richtigen Ergebnisse.** Sie sehen, **Gott wird es für Sie tun, wenn Ihre Einstellung richtig ist.** Schließlich ist Gott souverän und muss für niemanden etwas tun. Aber wenn Sie mit der richtigen Einstellung zu Ihm gehen, fragen Sie, was Sie wollen.

**Johannes 15:5** *Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und Ich in ihm, der bringt viel Frucht; **denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun.***

**Gott in seinem Volk 50-0227 P: 3** *Und dann, wenn ich Christus zu dir bringe, wird Er auf deiner Hand sein. Und Sie müssen sich verantworten, welche Haltung Sie dazu eingenommen haben: ob Sie es abgelehnt oder akzeptiert haben. **Gott wird Sie für Ihre Haltung zu dieser Versammlung verantworten lassen, also müssen Sie erkennen, dass es eine sehr heilige Sache ist.***

Und Sie erhalten nicht nur das, was Sie erwarten, sondern werden auch nach Ihrer Einstellung beurteilt. Es ist die Haltung, die ausdrückt, was wir sind und für die, Sie beurteilt werden. Und du wirst deine Einstellung mitnehmen, weil **deine Einstellung Ausdruck deines Charakters ist.** Es ist ein Ausdruck in Ihrem Körper **der Natur Ihres inneren Menschen.** Und dafür wirst du gerichtet. Lassen Sie uns zum Schluss noch einmal einen Blick darauf werfen.

1. Unsere Einstellung **führt zu einem Ergebnis**, abhängig von der Einstellung, die wir anzeigen.
2. Unsere Haltung **schafft keine Atmosphäre**, sondern **drückt die Atmosphäre aus**, in der wir leben. Es ist der Ausdruck der Natur Ihrer Seele und schafft so eine Atmosphäre um Sie herum, wer Sie sind. Sie werden mit der Haltung identifiziert, die Sie ausdrücken.
3. Und so werden Sie **beurteilt und werden nach der Haltung beurteilt, die Sie anderen gegenüber zeigen, und nach der Haltung, die Sie Gott gegenüber zeigen.**
4. Somit wirkt sich Ihre Einstellung nicht nur auf sich selbst aus, sondern **wirkt sich auch auf andere aus.**

Lasst uns unsere Köpfe im Gebet neigen.

*Vater, wir möchten uns bei Ihnen für Ihr Wort bedanken und wissen, dass die Haltung, die Ihr Sohn gezeigt hat, genau das ist, was wir wollen. **Möge unsere Haltung wie die Ihres Sohnes Jesus sein, der fest zugeordnet und geweiht war und unsere Haltung auch so ist, bis Sie uns in die Entrückung***

*aufnehmen, mit der Haltung Christi, die in uns lebt. Als Ausdruck, dass die Menschen sehen können, dass Christus in uns lebt. Wir bitten es in Jesus Christus Namen. Amen*